

## Modell einer Gebetszeit zum Jahresthema der Malteser 2010 (E)

**Anlass:** Mitarbeiterandacht

**Thema:** Er hat uns Freunde genannt (Joh 15,15)

**Dauer:** ca. 20 min.

- Anmerkung:**
- a) Es ist empfehlenswert, vor einer Besprechung eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Dazu zählen zum Beispiel das Aufstellen einer Kerze, eines Kreuzes oder das Gestalten einer „Mitte“ mit Blumen, einem Bild etc.
  - b) Die kursiv gedruckten Inhalte sind zusätzliche Gebets- und Liedangebote, die jedoch optional sind.
  - c) Die ausgewählten Lieder finden sich in vielen verschiedenen Liederbüchern. Für Rückfragen dazu steht das Geistliche Zentrum gerne zur Verfügung. Eine Veröffentlichung in diesem Ablauf ist leider aufgrund von Copyright-Bestimmungen nicht möglich.

\*\*\*\*\*

Begrüßung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind*

**Gebet:**

Herr, unser Gott, du hast uns zugesagt, dass du immer bei uns bist, besonders dann, wenn wir in deinem Namen versammelt sind. Dafür können wir dir nicht genug danken. Wir bitten dich, komm unserem Beten und Zusammensein mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

**Freundschaft in der Bibel**

Jesus als unser Freund? – Was sagt uns die Bibel denn zum Thema Freundschaft?

Schon im Alten Testament erleben wir Gott als Freund des Menschen.

Im Buch Exodus lesen wir:

„Da sprach der Herr zu Mose: ...“ (Ex 32,7a) und „Der Herr und Mose redeten miteinander Auge in Auge, wie Menschen miteinander reden.“ (Ex 33,11a)

Gott hört dem Menschen Mose zu. Er spricht mit ihm „Auge in Auge“, also auf Augenhöhe? Der große Gott neigt dem kleinen Mensch sein Ohr zu.

Und weiter im Buch Kohelet lesen wir:

„Zwei sind besser als einer allein, falls sie nur reichen Ertrag aus ihrem Besitz ziehen. Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf. Doch wehe dem, der allein ist, wenn er hinfällt, ohne dass einer bei ihm ist, der ihn aufrichtet.“ (Koh 4,9f)

Wer weiß, was Einsamkeit ist, der weiß auch wie gut es tut, wenn man die Erfahrung macht, nicht allein zu sein! Wenn andere uns helfen. Auch Jesus stützt uns und richtet uns auf. Er nennt uns seine Freunde.

Aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 15,12-16)

Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

*Lied: Das Höchste meines Lebens*

**Fürbitten**

Zu unserem Herrn Jesus Christus, der uns nicht seine Knechte, sondern seine Freunde nennt, beten wir vertrauensvoll:

Für die Kirche:

Schenke ihr immer wieder neu deinen Heiligen Geist, damit sie wahrhaftig deine liebende Gegenwart widerspiegelt, und erwecke in ihr Menschen, die ungeteilt dir und den Mitmenschen dienen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für unsere Gemeinden:

Gib uns Deinen Geist, damit wir – von Dir begeistert – durch unser Leben zum Licht für die Menschen um uns werden.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für unsere Familien:

Stärke sie in ihrem Mit- und Füreinander und lass die Generationen in ihnen immer wieder Wege zueinander finden.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für Kinder und Jugendliche:

Befähige sie zu tiefen und bergenden Beziehungen in ihrem jeweiligen Umfeld und schenke ihnen kompetente Begleitung durch liebevolle Eltern und andere Vertrauenspersonen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Erziehung, Pastoral und in unserem Verband:

Dein Geist lenke und leite sie in ihrem verantwortungsvollen Auftrag Kindern und Jugendlichen gegenüber und in ihrem Engagement in Kirche und Gesellschaft.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Denn du hast selbst gesagt: Bittet, und ihr werdet empfangen. So höre unser Gebet und schenke uns und der ganzen Welt deinen Frieden. Der du lebst und herrschst in Ewigkeit. Amen.

**Vater unser gemeinsam beten**

**Gebet:**

Gott, unser Vater, du liebst uns und schenkst uns in deiner Gnade Trost und Zuversicht. Richte unsre Herzen auf und stärke uns in

**Alternativ** (oder zusätzlich am Schluss):

Gebet der Malteser

Herr Jesus Christus, Du hast mich aus Gnade



**Malteser**

...weil Nähe zählt.

jedem guten Werk und Wort.  
Amen.

berufen, Dir als Malteser zu dienen.  
Demütig bitte ich Dich auf die Fürsprache der  
seligen Jungfrau Maria von Philermos, des  
heiligen Johannes des Täufers, des seligen  
Gerhard und aller Heiligen:

Lass die Treue zu unserer Gemeinschaft mein  
Leben und Handeln durchdringen.

Im Bekenntnis zur katholischen und  
apostolischen Kirche will ich mit Deiner Hilfe  
den Glauben bezeugen und dem Nächsten in  
Liebe begegnen, besonders den Armen und  
Kranken.

Gib mir die nötige Kraft, als aufrechter Christ  
selbstlos im Geist Deiner Botschaft nach diesem  
Vorsatz zu leben zur Ehre Gottes, für den  
Frieden der Welt und das Wohl unserer  
Gemeinschaft.

### **Segensbitte**

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen

*(Zu dieser Segensbitte bekreuzigen sich alle)*